

Jahr geben / und solche (ohne Zweifel ihren herrlichen
Lauff und wunderlichen Gang) regieren / unterscheiden
und abtheilen solten.

Dahero dann unser erster Vatter Adam / (Zweifels
ohne durch stetige und fleissige Betrachtung derselbigen)
sowol als seine Kinder und Nachkömmling / in dieser
Kunst also hoch erfahren und derselbigen berichtet ge-
wesen / daß sie / wie Josephus lib. 1. sonderlich von Seth
schreibet (ohne Zweifel auß Göttlicher Versehenung und
sonderlicher Schickung) zwo grosse Seulen / deren eine
von Erz / die ander von Ziegelstein gewesen / (Damit
dieselbige / weder durch Feuers- noch Wassers Gewalt /
beede zugleich möchten untergehen) auff gerichtet / und
darein die Kunst oder Wissenschaft / von des Himmels
und der Sternen Lauff / verzeichnet oder eingegraben /
und also etliche / viel hundert Jahr / erhalten haben.

Was Noah / der Erzwatte / für ein trefflicher Mathe-
maticus gewesen / bezeugt nit allein der kunstreiche Bau
des Kastens / so ihm zwar von dem allerweisesten und al-
lerkunstreichesten Baumeister / dem Allmächtigen Gott /
selbst angegeben worden / sondern auch die ordentliche
Auftheilung der Monat und Tag / zur Zeit der Sünd-
fluth / in dem / daß er ja so fleissig gedencet / Wann Er in
den Kasten gangen / an welchem Tag alle Brünne der
grossen Tieffe auffgebrochen / wie hoch das Gewässer / über
alle höchste Berg gestiegen / wie lang Er in gedachtem Ka-
sten geblieben / und bemeltes Gewässer auß Erden gestan-
den / so wol auch wann sich dasselbige widerumben verlos-
fen / und Er auß dem Kasten gegangen ist. Welches